



Musikschulkongress

2015

MusikLeben

Erbe.Vielfalt.Zukunft

8.-10. Mai 2015

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland

**„Gestaltete Sprache“ als Medium in der
Elementar- und Musikpädagogik**

Referentinnen: Hildegard Schwenk / Nicole Sturm-Goes

AG 19, Samstag, 9. Mai 2015



VdM

Verband deutscher
Musikschulen

Arbeitsgruppe 19

„Gestaltete Sprache als Medium in der Elementar- und Musikpädagogik“

„Gestaltete Sprache“ ist Musik!

Artikulation, Rhythmus und Tempo sind Elemente, mit denen sich Sprache wie auch Musik gestalten lassen. Diese Parallelität bedeutet: musikalisch kreatives Hantieren mit der Stimme und der Sprache hat einen sinnvollen Platz im Musikunterricht.

In der Kooperation zwischen Musikschule, Kita und Grundschule ist die Wechselwirkung von Musik und Sprache eine bedeutende Chance und Aufgabe: Einerseits wird das Lernen musikalischer Fähigkeiten durch die Sprache erleichtert, andererseits wirkt Musik unterstützend beim Spracherwerb und für die Sprachförderung insbesondere beim Arbeiten mit inklusiven Gruppen.

Die beiden Referentinnen Hildegard Schwenk und Nicole Sturm-Goes bezogen ihre Ausführungen in der Arbeitsgruppe auf ihre Veröffentlichung „Gestaltete Sprache als Medium in der Elementar- und Musikpädagogik“ (zu beziehen über den Landesverband der Musikschulen Baden-Württemberg, Stuttgart).

Inhalte der Arbeitsgruppe waren:

- **Grundzüge der Konzeption**

- Umgang mit der Wechselwirkung von Musik und Sprache
- bewusste Übertragung musikalischer Phänomene auf die Sprache

Sprache ist mehr als die Abfolge von Buchstaben, so wie Musik mehr ist als eine Aneinanderreihung von Noten.

- **Demonstration von Übungen und Spielen**

- Sprachspiele zur Förderung folgender Fähigkeiten:
 - kommunikative Fähigkeiten
 - soziale Fähigkeiten
 - musikalische Fähigkeiten
 - sprachliche Fähigkeiten
 - motorische Fähigkeiten
- Schwerpunkte und Ziele der Übungen wurden aufgezeigt und erläutert

- **Übungen zur Herstellung eigenen Sprachmaterials**

Hierbei wurden Überlegungen angestellt, wie Sprachmaterial für verschiedene Übungsziele genutzt werden kann.

- **Prinzipien der Unterrichtsgestaltung**

Da Leitlinien beim Lernen und Lehren eine Orientierung geben, wurden 3 Unterrichtsprinzipien herausgegriffen und durch Beispiele aus der Veranstaltung konkretisiert.

Die ca. 80 Teilnehmer waren hoch motiviert und interessiert. In kurzen Diskussionsrunden kam deutlich zum Ausdruck, dass den Teilnehmern dieses Konzept der Lernhilfe durch „gestaltete Sprache“ relativ neu war. Sie zeigten sich beeindruckt von den vielen Facetten des fantasievollen Umgangs mit der Sprache.

Diese Begeisterung konnten die Dozentinnen als Motivation für ihre Arbeit mitnehmen.